

Niederschrift

der Sitzung des Bezirksausschusses 22 Aubing-Lochhausen-Langwied

Tag: 15.02.2017
 Beginn: 19.35 Uhr
 Ende: 21.40 Uhr
 Ort: Gaststätte „Bay. Schnitzel- und Hendlhaus“, Limesstr. 63

Teilnehmer: 20 BA-Mitglieder gem. Anwesenheitsliste
 Vertreter der Polizei, des Seniorenbeirates und der Presse

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Herr Kriesel begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung und Änderung einstimmig zugestimmt:

TOP 2.1.14 wird ergänzt: Deutlichere Kennzeichnung der Einbahnregelung in der Fabrikstraße

TOP 4.10: „Dringlichkeitsantrag“ wird gestrichen

1.3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift vom 18.01.17 wird einstimmig genehmigt.

1.4 Bericht des Vorsitzenden

- kein Vortrag -

2. Bürgeranliegen

2.1 Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss

1. Eingeschränktes Parken in der Erwin-Hielscher-Str. und der Clarita-Bernhard-Str.
 - zur Kenntnis genommen -

2. Parken entlang der Aubinger Straße durch Autovermietungen
 Das Anliegen wird an das Kreisverwaltungsreferat weitergeleitet.
 Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3. Parken in der Ubostr. (vertagt aus 01/17)
 Das Anliegen wird an die MGS und an das Baureferat weitergeleitet.
 Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- (N) - 4. Städtisches Grundstück Brunham-/Papinstraße - Antrag auf Müllbeseitigung und Verkehrssicherung
Das Anliegen wird an das Kommunalreferat weitergeleitet.
Ein anwesender Bürger bittet um Erweiterung des Antrages für das gesamte Grundstück bis zur HausNr. Brunhamstr. 22.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 5. Beschwerde zu Straßenreinigung in der Bodenseestr. 252 um 5 Uhr morgens
- zur Kenntnis genommen -
Der Bezirksausschuss möchte aber mit einem Abdruck des Antwortschreibens über das Ergebnis informiert werden.
- (N) - 6. Störgeräusche, Lärmimmissionen, Vibrationen, Körperschall
- zur Kenntnis genommen -
Der Bezirksausschuss möchte aber mit einem Abdruck des Antwortschreibens über das Ergebnis informiert werden.
- (N) - 7. Vorschlag des Fördervereins für die Naturdenkmalliste
Der TOP wird unter TOP 3.1.1 behandelt.
- (N) - 8. Fahrgastinformationen am S-Bahn-Haltepunkt Leienfelsstraße
Das Anliegen wird an das Referat für Arbeit und Wirtschaft weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung einstimmig
- (N) - 9. Doku zur Abholzung zwischen Kravogelstr. und Papinstr.
Beschluss: Vertagung. In der nächsten Sitzung des UA Planen/Bauen/Umwelt wird das Bauvorhaben dazu vorgestellt.
- (N) - 10. Verkehrssicherheit Langenburgstr.
Das Schreiben wird nochmals zur Prüfung an das Kreisverwaltungsreferat weitergeleitet mit dem Zusatz, dass sich trotz des eingerichteten Haltverbotes an der Kreuzung zur Bergsonstraße keine Besserung eingestellt hat.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 11. Ausbau der Mariabrunner Straße
Der Bezirksausschuss hat sich bereits in der letzten Sitzung mit diesem Vorgang befasst. Das Schreiben wird im Nachgang zum Schreiben aus der letzten Sitzung an das Baureferat weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 12. Verkehrssituation in Aubing – Schulweg
Das Schreiben wird an das Kreisverwaltungsreferat weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 13. Starke und konsequente Geschwindigkeitsüberschreitung in Zone 30 Im Stocket - bisher keine Kontrollen und Gegenmaßnahmen
Der Bezirksausschuss hat dazu bereits eine Antwort vom Kreisverwaltungsreferat erhalten. Dem Bürger wird dieses Antwortschreiben zugeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- (N) – 14. Deutlichere Kennzeichnung der Einbahnregelung in der Fabrikstraße
Das Schreiben wird an das Kreisverwaltungsreferat mit dem Hinweis, dass der Verstoß vermehrt beobachtet wurde und auch der Polizei bereits bekannt ist, weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) – 15. Ein Bürger beschwert sich, dass ein ca. 3000m² großes Biotop ohne Beteiligung oder Information des Bezirksausschusses von der Stadt München entfernt wurde. Herr Liedl teilt mit, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion für die nächste Sitzung eine dementsprechende Anfrage fertigen wird. Es herrscht großes Unverständnis für diese Maßnahme.
Herr Kriesel weist darauf hin, dass im Außenbereich, um den es sich hier handelt, die Baumschutzverordnung nicht mehr gilt.
Dem Bürger wird vorgeschlagen, sich bezüglich seines Anliegens mit Herrn Liedl in Verbindung zu setzen, um die Anfrage gemeinsam auszufertigen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) – 16. Ein Bürger fragt an, ob und wann es eine Nachpflanzung der vor ca. 1-2 Jahren gefällten 2 Mehlbeerbäume an der Ecke Brunhamstr. / Papinstr. im Grünstreifen zur S-Bahn gibt.
Das Anliegen wird an das Baureferat weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) – 17. Ein Bürger trägt folgendes Anliegen vor:
Beim Bahnübergang Brunhamstraße sind 2 Schrankenwärter tätig. Je nachdem, welcher Schrankenwärter Dienst hat, wird die Schranke zwischen 2 S-Bahnen geöffnet oder nicht.
Das Anliegen wird mit der Bitte um Klärung, warum die Öffnung der Schranke so unterschiedlich gehandhabt wird, an das Referat für Arbeit und Wirtschaft weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2.2 Anliegen und Fragen an die Polizei

- kein Vortrag -

3. Berichte der Beauftragten und Beiräte

3.1 Baumschutzbeauftragte

1. Vollz. d. BNatSchG und des BayNatSchG, Novellierung der Naturdenkmalverordnung der LH München, Anhörung Planungsreferat vom 12.01.17
Beschluss: Vertagung. Der Bezirksausschuss hat bis Mitte April Zeit, weitere Naturdenkmäler zu melden. Die Fraktionen sollen hierzu weitere Vorschläge zu Naturdenkmälern machen. Den Vorschlägen des Fördervereins (siehe TOP 2.1.7) wird vom Bezirksausschuss einstimmig zugestimmt.

2. Baumfällungen auf Anforderung:
 - Walter-Brecht-Str. 6
 Ablehnung
 - Kainacher Str. 10
 Tanne: Ablehnung; Birke: fällt nicht unter BaumschutzVO
 - Altenburgstr. 29
 Zustimmung mit Ersatzpflanzung
 - Wertheimer Str. 35
 Ablehnung
 - Fabrikstr. 38
 - Hoheneckstr. 43
 Zustimmung mit Ersatzpflanzung
 - Colmdorfstr., Grundstück 726
 - Colmdorfstr., Grundstück 740
 - Colmdorfstr., Grundstück 741
3. Nachträgliche Unterrichtung über gefälltete Gefahrenbäume; hier : Grundschule an der Wiesentfeller Str. 53, Schr. Baureferat vom 19.01.17
 - zur Kenntnis genommen -
4. Ablehnungsbescheid zur Baumfällung, hier:
 - Zwingenberger Str. 37
 - zur Kenntnis genommen -
- (N) - 5. Genehmigungsbescheid zur Baumfällung, hier:
 - Wertheimer Str. 35
 - zur Kenntnis genommen -
- (N) - 6. Baumfällungen zu Bauvorhaben:
 - Aufseßer Str. 10
 - zur Kenntnis genommen -

3.2 Regsambeauftragte

Frau Ney berichtet, dass es in der Schule an der Reichenaustraße Probleme gibt, da die Übergangs-Klassen voll belegt sind. Zudem gibt es Probleme in den Flüchtlingsunterkünften.

3.3 Kinderbeauftragte

Frau Stelzer gibt einen Termin für das „Bollerwagenkino“ am 09.03.17 um 16.00 Uhr mit Treffpunkt Jugendtreff Neuaubing bekannt. Das Kino ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

3.4 Seniorenbeauftragter

Herr Stellmach gibt bekannt, dass in diesem Jahr die Neuwahlen für den Seniorenbeirat stattfinden und bittet um Aufstellung für den Seniorenbeirat und rege Beteiligung bei der Wahl. Beteiligen können sich alle Bürger über 60 Jahren.

3..5 Migrationsbeauftragte

Frau Bacak berichtet ebenfalls, dass die 3 Übergangsklassen in der Grundschule an der Reichenastr. jeweils mit 20 Kindern voll belegt sind und die weiteren Kinder in die „normalen“ Klassen verteilt werden. Durch engagierte Bürger kann nun zusätzlicher Deutschunterricht, der von der Schule nicht geleistet werden kann, abgehalten werden.

Sie berichtet weiter, dass die Situation in der Unterkunft in der Kastelburgstr. sehr schwierig ist. Der dringend benötigte Sozialdienst bekommt aber nun doch einen Mietvertrag für die Unterkunft. Durch den dann ständig anwesenden Sozialdienst, wird sich die schlechte Situation dort, hoffentlich verbessern.

4. Anträge

1. Bahnstrom für unsere S-Bahnen
(Reinhard Bernsdorf)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
2. Kiefern bäume
(Reinhard Bernsdorf)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit dem Zusatz „Kommen die Kiefern aus heimischer Zucht oder aus nördlichen Regionen?“
3. Künftige S-Bahn-Taktzeiten und die Nutzen-Kostenuntersuchung
(Reinhard Bernsdorf)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
4. U- und S-Bahnen im Münchner Westen
(Reinhard Bernsdorf)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit folgender Ergänzung: „Wir bitten den Münchner Oberbürgermeister **und den Münchner Stadtrat...**“
5. Städtebauliche Kriminalprävention in Freiham
(S. Kriesel, J. Sauerer, J. Umseher, J. Schrader)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
6. Beschilderung im Westkreuz, Reichenau- und Mainaustraße
(Herbert Forster, Simon Völker, Sebastian Kriesel)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
7. Aufnahme Ökoflächen Lochhausen Langwied in die Betreuung des Vereins Dachauer Moos e.V.
(Christian Stockmann, Jürgen Umseher)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
8. Ausschichtspunkt mit Alpenpanorama im Landschaftspark Freiham
(S. Kriesel, J. Sauerer, J. Umseher, J. Schrader)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

9. Prüfung der Nutzung der Flächen im Umgriff Dreilingsweg/Mooswiesenstraße/
Berglwiesenstraße
(Bündnis 90/Die Grünen)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 10. Zusätzliche Haltestelle für den MetroBus 57 im Bereich zwischen Haltestelle
Kunreuthstraße und Endhaltestelle Neuaubing West
(UA Soziales, Familie, Senioren, Kultur)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5. Entscheidungen

1. Bau einer Lärmschutzwand entlang des DB-Geländes "Abstellbahnhof Pasing"
Bau einer Lärmschutzwand an der westlichen Seite des DB
Werksgeländes/Abstellgleise von Höhe Engsburgstraße bis nördlich zur
Kastelburgstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01020 der Bürgerversammlung des 22.
Stadtbezirkes Aubing vom 23.06.2016
- Bau einer Lärmschutzwand entlang des DB-Geländes Aubing-Ost zwischen
Engelsburgstraße und Noderstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01021 der Bürgerversammlung des 22.
Stadtbezirkes Aubing vom 23.06.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06650
(vertagt aus 01/17)
Beschluss: Vertagung, da die Antwort des Referates für Gesundheit und Umwelt
noch aussteht.
2. Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes
im Stadtbezirk 22 Aubing-Lochhausen-Langwied
Widmung der Gesamtstrecke des unbenannten Weges Nr. 31
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07568
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6. Berichte der Unterausschüsse

6.1 UA Soziales, Familie, Senioren, Kultur

6.1.1 Anhörungen / Stellungnahmen

1. Familiengottesdienst am Lußsee am 25.05.17, Anhörung KVR vom 18.01.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 2. 650.000 Euro Veranstaltungsbudget - davon 150.000 Euro für den
Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von
Vereinen - Beschlussentwurf, Schr. Direktorium vom 06.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 3. Maifest Maibaumfreunde Langwied e.V. am 01.05.17, Anhörung KVR vom
10.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.1.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben

1. Protokoll und Anträge des Kinder- und Jugendforums 2016 vom 21.10.16
- zur Kenntnis genommen -
2. Veranstaltungen / Kooperation Januar 2017, Schr. Kulturreferat vom 12.01.17
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 3. Veranstaltungen im Februar 2017, Schr. Kulturreferat vom 08.02.17
- zur Kenntnis genommen -

6.2 UA Bildung, Schule, Sport

6.2.1 Anhörungen / Stellungnahmen

- kein Eingang -

6.2.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben

- kein Eingang -

6.3 UA Verkehrsinfrastruktur

6.3.1 Anhörungen / Stellungnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung, hier: Einrichtung von Haltverboten Schussenrieder Str., Anhörung KVR vom 24.01.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 2. Gehbahnsanierung: Wertheimer Str. 65-75, Anhörung Baureferat vom 08.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 3. Gehbahnsanierung / Grabung Fahrbahn: Bergsonsstr. 168/ 170, Anhörung Baureferat vom 07.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.3.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben

1. Feuerwehrezufahrt zu dem Gebäude in der Kastelburgstr. 56 - 60, Schr. KVR vom 20.01.17
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02526
- zur Kenntnis genommen -
2. Verkehrsrechtliche Anordnung, hier: Z283 in Höhe Industriestraße 28, Schr. KVR
- zur Kenntnis genommen -
3. Einrichtung einer Kurzzeit-Parkzone in der Erwin-Hielscher-Str./Clarita-Bernhard-Str., Schr. KVR vom 16.01.17
- zur Kenntnis genommen -
4. Zweirichtungsradschwergewichtsweg Bodenseestraße, Schr. KVR vom 12.01.17
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02851
- zur Kenntnis genommen -

5. Verkehrsrechtliche Anordnung, hier: Einrichtung eines absoluten Haltverbotes Schussenrieder Straße, Schr. KVR vom 06.12.16
- zur Kenntnis genommen -
6. Verkehrsrechtliche Anordnung, hier: Zeichen 283 StVO am Rohrsängerplatz, Schr. KVR vom 29.08.16
- zur Kenntnis genommen -
7. Verkehrsrechtliche Anordnung, hier: Einrichtung eines absoluten Haltverbotes, Hufschmiedstr., Schr. KVR vom 16.01.17
- zur Kenntnis genommen -
8. Sachstand Kiosk am S-Bahnhof Lochhausen, Schr. Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 26.01.17
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 9. Geschwindigkeitsbegrenzung Stockacher Straße, Schr. KVR vom 27.01.17
- zur Kenntnis genommen -

6.4 UA Planung, Bauen, Umwelt

6.4.1 Anhörungen / Stellungnahmen

1. Strukturkonzept Lochhausen, Anhörung Planungsreferat vom 23.01.17
Beschluss: Folgende einstimmige Stellungnahme wird abgegeben:
Der Bezirksausschuss sieht folgende positiven Aspekte des Strukturkonzepts:
 - Geordnete Entwicklung der Wohnbebauung zwischen Lochhausener Str. und der Langwieder Hauptstraße, keine weitere Zersiedelung und somit Schutz der besonderen Grünflächen Dachauer Moos, Schutz der Lohe und Erweiterung der Erholungsflächen südlich der Bahn
 - Möglichkeit einer Realschule und einer Sport- bzw. Mehrzweckhalle
 - Sanierung und Begrünung der Lochhausener Str. durch eine Allee und beidseitige Fuß- und Radwege
 - Radtangente entlang der Bahn zum Münchner Radnetz
 - Entwicklung einer sozialen Infrastruktur Altenheim oder betreutes Wohnen, Versammlungsraum etc.
 - Zweiter Nahversorgungsstandort
 - Angemessene Gewerbeflächenentwicklung
 Negativ werden folgende Punkte beurteilt:
 - Ungeklärte verkehrliche Erschließung
 - Zweiter Grundschulstandort nördlich der Lochhausener Str. (BA bevorzugt Standort südlich der Lochhausener Str.)
 - Vorhandene ÖPNV Strukturen sind nicht mehr ausreichend
 - Versiegelung der letzten Grünflächen (Flächenfraas)
2. Vollz. d. BImSchG; Paul-Ehrlich-Weg 130, Fa. Bay. Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG für Straßenbaustoffe, Asphaltmischanlage, hier: Austausch der Bitumentankanlage, Anhörung Ref. f. Gesundheit u. Umwelt vom 18.01.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3. Siedlungsschwerpunkt Freiham - 2. Realisierungsabschnitt: A) Mooschwaiger Weg (südlich), Bebauungsplan Nr. 2068 1. RA Freiham Nord (nördlich und westlich), Zunkünftiger Landschaftspark Freiham Aufstellungsbeschluss Nr. 2083 (östlich und südlich) - Grundsatz- und Eckdatenbeschluss B) Durchführung des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs C) Vorbereitung der Rahmenplanung D) Weiteres Vorgehen, nächste Schritte im Planungsverfahren E) Wohnungsbau verstärken - zusätzliche Wohnungen in Freiham bauen Anhörung Planungsreferat vom 03.01.17 (vertagt aus 01/17)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig zur Stellungnahme (siehe Anlage 1)
4. Georg-Böhmer-Str. 1, Errichtung eines Arbeiterwohnheims in Containerbauweise, Anhörung Planungsreferat vom 11.01.17
Beschluss: Ablehnung, einstimmig mit folgender Begründung:
Das Maß der Bebauung erscheint zu hoch, fehlende Verkehrserschließung, auf die Belange des benachbarten Ensembles bzw. des Denkmalschutzes ist Rücksicht zu nehmen.
5. Köferinger Str. 20, Neubau Förderschule mit heilpädagogischer Tagesstätte (hier: Variante Zufahrt von der Köferinger Str.) - Vorbescheid, Anhörung Planungsreferat vom 11.01.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
6. Köferinger Str. 20, Neubau Förderschule mit Heilpädagogischer Tagesstätte (hier: Variante Zufahrt vom Gelände Triebwerk / Freiham Süd) - Vorbescheid, Anhörung Planungsreferat vom 11.01.17
Beschluss: Ablehnung, einstimmig mit der Begründung, dass eine Durchschneidung des Biotops abzulehnen ist.
7. Imkerweg, Errichtung eines Bienenhauses mit Schleuderraum und Errichtung einer Streuobstwiese mit 45 Obstbäumen - Vorbescheid, Anhörung Planungsreferat vom 24.01.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
8. Ubostr. 10a, Neubau von Dachgauben und Umbau der DG-Wohnungen, Anhörung Planungsreferat vom 31.01.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 9. Vollz. d. Bay. Denkmalschutzgesetzes; Ehrenbürgstr. 9, Fl.Nr. 1240/0, Gemarkung Aubing, Nachtrag von sieben Baracken und Umzäunung des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers Neuaubing in die Denkmalliste, Anhörung Planungsreferat vom 03.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 10. Soziale Stadt Projekt im Sanierungsgebiet Neuaubing-Westkreuz, Aufwertung und Umgestaltung des Jugendspielplatzes südlich der Wiesentfelser Straße, Anhörung Baureferat vom 03.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- (N) - 11. Bodenseestr., Gemarkung: Aubing, Fl.Nr. 3531/7, FSP - Sportpark Freiham: Neubau eines Sportparks mit 2 Dreifachturnhallen, Mehrzweckräumen, Schulschwimmbad, Vereinsheim mit Gaststätte und Freisportanlagen mit Betriebsgebäude (Bodenseestr. / Freihamer Weg), Anhörung Planungsreferat vom 07.02.17
Beschluss: Vertagung
- (N) - 12. Barrierefreie Unterführung Freiham zwischen Bildungscampus und Sportpark, Anhörung Baureferat vom 08.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 13. Siedlungsschwerpunkt Freiham, Freiham Nord - Öffentliche Grünflächen Bildungscampus und Sportpark, Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2068, Anhörung Baureferat vom 08.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 14. Plangenehmigung nach § 18 AEG, für das Vorhaben Neubau eines Werkstatt-, Sozial- und Bürogebäudes in der Varnhagenstr. 43, Anhörung Planungsreferat vom 13.02.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit der Maßgabe, dass die umliegende Wohnbebauung bestmöglich geschützt wird.

6.4.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben

1. Bauvorhaben im 22. Stadtbezirk vom 09.01.-15.01.17, 16.01.-22.01.17, 23.-29.01.17, 30.01.-05.02.17 (N)
Folgende Bauvorhaben werden angefordert: Papinstr. Verf. Nr. 3539/199, Schussenrieder Str. - Depotplatz, Aufsesser Str. 10, Schwemmstr. 6
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
2. Baumaßnahmen der Stadtwerke München, Stichtage: 09.01.-13.01.17, 16.01.-21.01.17, 23.01.-27.01.17, 30.01.-03.02.17 (N)
- zur Kenntnis genommen -
3. Bürgerbeteiligung zu den Wettbewerbsergebnissen Bildungscampus Freiham, Schr. Ref. f. Bildung u. Sport vom 19.01.17
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00372
- zur Kenntnis genommen -
4. Verschönerung des Kerns von Lochhausen, Schr. Planungsreferat vom 17.01.17
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03025
- zur Kenntnis genommen -
5. Vollz. d. Wassergesetze; Bachräumungstermine 2017 für die Stadt- bzw. Stadtrandbäche, Schr. Baureferat vom 16.01.17
- zur Kenntnis genommen -

6. Baumschutz in München -Die BA`s handeln-jetzt!, Schr. Bund Naturschutz vom 20.12.16 (vertagt aus 01/17)
Die im UA Planen/Bauen/Umwelt erstellte Stellungnahme wird diskutiert. Frau Langer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und schlägt vor, diesen TOP lediglich zur Kenntnis zu nehmen.
Beschluss: Der TOP wird mehrheitlich zur Kenntnis genommen.
7. Anhörungsrecht für Planungen im Bereich "Wohnen für Alle", Schr. Planungsreferat vom 29.01.17
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 8. Lagercontainer am S-Bahn-Halt Aubing, Freihamer Weg, Schr. Planungsreferat vom 31.01.17
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 9. Niederschrift der 264. Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung vom 04.10.16, hier: Münchner Plätze attraktiv neu gestalten, Alto- Ubostraße - Giglweg, Vorstellung der Planungen für die Neugestaltung durch das Baureferat
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 10. Ausbau Staatsstraße 2345 - Ausbaupläne der Lochhausener Straße, Schr. Planungsreferat vom 06.02.17
- zur Kenntnis genommen -

7. Anhörungen / Stellungnahmen

1. Evaluierung der Sondernutzungsrichtlinien, Anhörung KVR vom 12.01.17
Beschluss: Zustimmung, einstimmig. Der Bezirksausschuss hat hierzu keine Ergänzungen
2. Erhöhung der Zahl der zu entschädigenden Termine für Mitglieder eines BA-Vorstands; Antrag der CSU-Fraktion (BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03074 des BA 15), Anhörung Direktorium vom 30.01.17
Beschluss: Dem Vorschlag des Direktoriums wird einstimmig zugestimmt.

8. Unterrichtungen / Bekanntgaben

- (N) - 1. Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft, hier:
- Tausch Flst. 893, 892/1 und 874 je Aubing, Germeringer Feld, Schr. Kommunalreferat vom 05.01.17
- Eintragung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrecht; Bodenseestr. 317 (Unterführung Sportlerweg), Schr. Kommunalreferat vom 25.01.17
- Eintragung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrecht; Kunreuthstr. Flst. 1344, Schr. Kommunalreferat vom 24.01.17
- Verkehrsflächenübertragung, Flst. 2038/25, Englbürgstr., Schr. Kommunalreferat vom 30.01.17
- Kauf eines Grundstückes Flst. 3536, Bodenseestr., Schr. Kommunalreferat vom 01.02.17
- Grundstücksübertragung (unentgeltlich), Flst. 2673/3, Nähe Freilandstraße, Schr. Kommunalreferat vom 02.02.17
- zur Kenntnis genommen -

2. Unveränderte Fortführung des Gaststättenbetriebes, hier:
 - "Ganita Cafe", Bodenseestr. 222, Schr. KVR vom 13.01.17
 - "Shiv", Limesstr. 30, Schr. KVR vom 10.01.17
 - zur Kenntnis genommen -

- 9. Antworten der Stadt / Sonstige Antworten**
 - kein Eingang -

- 10. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse / Bekanntgaben im Stadtrat**
 - keine Aufrufe -

1. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 01.02.17:
 - Werbeanlagenverordnung erlassen (SV-Nr. 14-20 / V 06471)
 - Ökologischer Kriterienkatalog, Fortschreibung 2016/2017 (SV-Nr. 14-20 / V 02989)

2. Beschluss der Vollversammlung vom 14.12.16:
 - Erstellung von Stadtbezirksprofilen - Personalbedarf (SV-Nr. 14-20 / V 07138)

3. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.16:
 - Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2034, Lochhausener Str. (südlich), Mettnauer Str. (westlich), Rossittener Str. und Spatzenwinkel (nördlich), Piroldstr. (östlich), (Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 480) (SV-Nr. 14-20 / V 07633)

4. Beschluss des Bauausschusses vom 31.01.17:
 - Siedlungsschwerpunkt Freiham, Freiham Nord - Freiham Neuaubinger Grünband / Grünfinger (SV-Nr. 14-20 / V 07889)

5. Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 31.01.17:
 - Familienfreundliches Freiham - Teileigentumserwerb / Anmietung von Räumen für das Familien- und Beratungszentrum und die Ersatzbetreuung in der Kindertagespflege Freiham Nord, Soziale Infrastruktur für das Neubaugebiet

- (N) - 6. Beschluss der Vollversammlung vom 25.01.17:
 - Einrichtung und Ausschreibung eines Nachbarschaftstreffs in Freiham Nord, Bebauungsplan Nr. 2068 im Siedlungsschwerpunkt Freiham Nord - 1. Realisierungsabschnitt Stadtbezirk 22 in 2019; Änderung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2016-2020

- 11. Termin, Ankündigungen, Verschiedenes**

1. Schlüsselübergabe im Pasinger Rathaus mit dem Faschingsclub Laim am 22.02.17 um 18.30 Uhr im Rathaussaal
 - zur Kenntnis genommen -

12. BA- und UA-Sitzungen

1. Nächste BA-Sitzung am Mittwoch, den 15.03.2017 im Bürgersaal am Westkreuz, Friedrichshafener Str. 17

Unterausschuss-Sitzungen:

- UA Planen/Bauen/Umwelt: Montag, den 06.02.17 um 19.00 Uhr, Bay. Schnitzel- und Hendlhaus, Limesstr. 63
- UA Verkehrsinfrastruktur: Dienstag, den 07.02.17 um 19.00 Uhr, Limesstr. 111
- UA Bildung/Schule/Sport: Mittwoch, den 08.02.17 um 19.00 Uhr, Limesstr. 81
- UA Soziales/Familie/Senioren/Kultur: Dienstag, den 07.02.17 um 18.30 Uhr, Friedrichshafener Str. 111 (Achtung: geänderter Termin!)

13. Nichtöffentliche Sitzung

Sebastian Kriesel
Vorsitzender des BA 22
- Aubing-Lochhausen-Langwied -

BA-Geschäftsstelle
(Protokoll)

Anlage 1 zur TOP 6.4.1.3

Der Bezirksausschuss 22 begrüßt grundsätzlich den **Wohnungsbau** und eine **vernünftige, verträgliche und maßvolle Entwicklung** der letzten freien Flächen in München.

Der BA 22 sieht den Grundsatz- und Eckdatenbeschluss zum 2. Realisierungsabschnitt in Freiham-Nord äußerst kritisch, da er davon ausgeht, dass die vorgelegte Planung so nicht umsetzbar ist.

Besonders die Erhöhung der ursprünglich geplanten Wohneinheiten von ca. 4000 auf 5000-6000 Wohneinheiten werfen neuerlich Fragen auf, die bereits im 1. Realisierungsabschnitt nicht oder noch nicht plausibel beantwortet wurden. Zumal sich die Verkehrssituation durch das Wachstum der Landeshauptstadt München und die Umlandgemeinden im Westen der Stadt weiter verschlechtert hat. Auch die sich in Realisierung befindlichen Bebauungspläne im Münchner Westen (Gleisharfe, Colmdorfstraße, Paul-Gerhardt-Allee, Lipperheidestraße, Henschelstraße, Spatzenwinkel, Osterangerstraße, Aubing-Ost-Straße, Freiham 1. Realisierungsabschnitt, Diamaltgelände, Trimbürgstraße, etc.) lassen nicht auf eine „sich selbst lösende“ Situation des MIV, wie auch des ÖPNV hoffen.

Auch möchte der BA auf den irreführenden Begriff „des Weiterbauens der Stadt“ hinweisen. Freiham wird sich aufgrund seiner Konzeption zwischen A99 und Neuauubing (durch ein Grünband getrennt) als ein isolierter Stadtbezirk in „Insellage“ entwickeln. Es wird nur zwei Straßenanbindungen nach Osten (Bodenseestraße und Wiesentfeller Straße) und eine noch nicht definierte Anbindung nach Norden geben. Nach Westen wird Freiham an die A99 und durch die Bodenseestraße im Süden angeschlossen sein.

Eine Vernetzung zum bestehenden Stadtbezirk sieht der BA 22 nicht. Die bereits seit mehreren Jahren bestehende Siedlung am S-Bahn-Halt Freiham mit ihrer derzeit isolierten Lage könnte eine mögliche zukünftige Entwicklung zeigen.

Der Bezirksausschuss 22 hält den vorliegenden Entwurf für nicht realisierbar und bittet die Stadtverwaltung in gewohnt kooperativer Haltung die vom BA 22 vorgeschlagenen Anmerkungen und Änderungen in die Vorlage einzuarbeiten.

1.) zu 3. Planungsziele und Eckdaten

Der Bezirksausschuss sieht wie unter 3.1.2. dargestellt **bis zu 2000 zusätzliche Wohneinheiten** auf einer begrenzten Fläche kritisch. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist sicherlich ein wichtiges Ziel in einer rasant wachsenden Großstadt. Allerdings sollte die Wohn- und Lebensqualität mit ihren Auswirkungen auf die soziale Struktur in einem Stadtviertel nicht aus den Augen gelassen werden.

Auch aus städtebaulicher Sicht sieht eine stark verdichtete und somit sicherlich hochgeschossige Struktur entlang des Landschaftsparks und des Autobahnwalls nicht sonderlich einladend aus.

Laut Vorlage soll der Schwerpunkt auf „Wohnen“ liegen. Der BA 22 bittet die Verwaltung nicht zu vergessen, dass Menschen auch arbeiten müssen. Es ist zu überlegen, ob nicht in dem einen oder anderen Baufeld Gewerbeflächen ohne störenden Lärm ausgewiesen werden können. Die Nähe von Wohnen und Arbeiten würde auch dem propagierten Ziel „Stadtteil der kurzen Wege“ entgegenkommen. Siehe hierzu auch BA-Antrag vom 9.12.16 zur Ansiedelung eines Münchner Gewerbehofs.

2.) zu 3.1.3. Wohnen

Der Bezirksausschuss hat mit großem Interesse den Stadtratsbeschluss zu Wohnen in München VI verfolgt. Der BA fordert die Stadtverwaltung auf, das am 14.12.2016 in der Vollversammlung beschlossene, neu überdachte Programm „**München Modell Eigentum**“ angemessen zu berücksichtigen.

Die Förderung mittelständischer Familien ist wichtig für die soziale Struktur und hat somit eine ausgleichende Komponente im neuen Stadtviertel.

Mit ausreichendem Wohnungsbau für **alle** Einkommensgruppen kann die sog. „**Münchner Mischung**“ geschaffen werden.

3.) zu 3.2. Öffentliche Grünflächen

Plätze und Aufenthaltsflächen sollten z.B. nach Haidhauser Modell um den Pariser Platz gestaltet werden (markante raumprägende Bäume, kleine Plätze, schmale Alleen, grüne Wegebeziehungen, Ansiedelung z.B. eines Biergartens)

4.) zu 3.1.4. soziale Infrastruktur

In der Vorlage ist eine Vorhaltefläche für eine mögliche **Mittelschule** erwähnt. Der BA 22 ist der Auffassung, dass eine solche Mittelschule auch im Hinblick der möglichen Überlastung der Mittelschule an der Wiesentfeller Straße vorrangig zu planen ist.

Es müssen ausreichend Flächen für mögliche soziale und kulturelle Einrichtungen freigehalten werden.

5.) zu 2.4.3 und 3.3. Verkehrserschließung

Wie bereits in seiner Stellungnahme zum 1. Realisierungsabschnitt sieht der BA 22 die größte Problematik in der Verkehrserschließung. Obwohl bereits mehrfach, auch im Münchner Stadtrat dargestellt nochmals eine Zusammenfassung.

Vor einigen Jahren wurde mit der Aussage geplant, dass die Bodenseestraße und der Autobahnanschluss für die Verkehrsanschließung ausreichend sind. Das hängt natürlich vom Ausbau des ÖPNV ab. Da der sehr zeitverzögert, oder gar nicht stattfindet, kann der Vorlage in dieser Form nicht zugestimmt werden.

a) MIV

Der Stadtbezirk darf generell nicht zur Transitzone werden.

A99:

Der Anschluss an die A99 ist grundsätzlich zu begrüßen. Vor allem die Abwicklung des Baustellenverkehrs über die provisorische Anschlussstelle ist eine große Erleichterung für den gesamten Münchner Westen.

Für den Anschluss des MIV der Bewohner Freihamms ist die A 99 nur bedingt zu den Hauptverkehrszeiten nutzbar. Die Autobahndirektion Südbayern plant aufgrund der jetzt bereits bestehenden Überlastung der A 99 den Bereich um den Aubinger Tunnel sechsspurig und den Bereich um den Allacher Tunnel achtstreifig, später sogar eine zusätzliche Röhre, auszubauen. Die Prognose für den Bereich um den Aubinger Tunnel für 2030 mit ca. **131000** Bewegungen und einer rechnerischen Kapazität von max. **115000** Bewegungen bei einer sechsspurigen Autobahn zeigt aber, dass die A 99 auch mit den geplanten Verbesserungen ihre Belastungsgrenzen weit überschritten hat. Wichtig für den 22 Stadtbezirk, der Lebensqualität seiner Bewohnerinnen und Bewohner ist die Vermeidung von Schleichverkehren zur Überwindung von Staus und Tunnelsperrungen auf der A99-West.

Bodenseestraße:

Die Bodenseestraße hat ihre Kapazitätsgrenzen nicht nur erreicht, sondern bereits zu den Hauptverkehrszeiten überschritten. Der Ausbau im weiteren Bereich des Stadtteilzentrums erweitert sich die Bodenseestraße zwar in diesem Bereich, aufgrund der Verengung Richtung Neuaubing ist ein „Trichtereffekt“ zu befürchten. **Mögliche Szenarien waren während der Baustellenphase leidlich erfahrbar.**

Wiesentfeller Straße:

Die Wiesentfeller Straße ist eine gut ausgebaute Wohnstraße, die weitere Verkehre aufnehmen

könnte. Eine prognostizierte Zunahme von fast 100% MIV ist der Bevölkerung in diesem Bereich bzw. im nachgelagerten Straßennetz nicht zuzumuten. Diese Planung widerspräche aber auch den Zielen der Stadtanierung, die vor allem im Bereich des GWG eigenen Einkaufszentrums zukünftig eine Platzgestaltung mit Aufenthaltsqualität für die dortige Bevölkerung vorsieht. Auch ist zu beachten, dass sich auf der Achse Wiesentfeller Straße/ Altenburgstraße/ Radolfzeller Straße/ Aubinger Straße nicht nur mehrgeschossiger Wohnungsbau mit vielen Einwohnern, sondern auch Schulen, Pfarreien und soziale Einrichtungen befinden. Ein Autobahnanschluss, der nur mit wenigen Abbiegungen Neuaubing erreicht ist unerwünscht.

Germeringer Weg:

Im Herbst 2016 war der Germeringer Weg für einige Wochen gesperrt. Die Folge war eine spürbare zusätzliche Verkehrsbelastung auf der Bodenseestraße. Die Planungen für Freiham sehen die endgültige Sperrung des Germeringer Wegs vor. Hier ist frühzeitig eine Alternative als Verbindung nach Germering zu planen und zu realisieren, so dass diese Verbindung notfalls immer zur Verfügung steht.

Anbindung an Aubing:

Diese mögliche Anbindung ist Gegenstand einer Machbarkeitsstudie. Der BA 22 wird diesen Prozess konstruktiv und kritisch begleiten. Eine alleinige Anbindung über den Georg-Böhmer-Weg zur Altostrasse lehnt der BA22 aber kategorisch ab.

b) ÖPNV

Der BA 22 hat sich mit der Thematik ÖPNV bereits mehrfach auseinandersetzt und geäußert; gerade im Hinblick auch auf den Ausbau der S4-Bahnstrecke.

Trambahn

Der Bezirksausschuss lehnt die ÖPNV Erschließung mittels Trambahn ab. Die Trambahn ist als Ergänzung der vorhandenen S-Bahnen und für eine zukünftige Entwicklung des Stadtbezirks ungeeignet.

Um die gesetzten Zielvorgaben der Erschließung von Freiham und des Modal-Split 25 zu erreichen, benötigt man ein attraktives, leistungsfähiges, schnelles Verkehrsmittel ohne zusätzlichen Umsteigeaufwand in Richtung Innenstadt.

Die Trambahn ist hinsichtlich der Leistungsfähigkeit unterdimensioniert

Im Vergleich zu denen in der Hauptverkehrszeit im Einsatz befindlichen Buszügen (Hauptverkehrszeit fünf Minutentakt) der Metrolinie 57 hat die Trambahn ein Kapazitätsgewinn von 70 % (Buszug 130 Fahrgäste, Tram 220 Fahrgäste). Diese zusätzliche Kapazität wird alleine durch die Bevölkerungszunahme der oben genannten Bebauungspläne mehr als absorbiert; für zusätzlich benötigte Kapazitäten z. B. für die Umsetzung des Modal Split 25 oder weitere Verdichtung im Bestand ist die Trambahn nicht ausgelegt und nicht anpassbar.

Fehlende Attraktivität durch lange Fahrtzeit nach Pasing, bzw. Innenstadt

Dieses Verkehrsmittel mag in den Innenstadtbereichen als Zubringer zu U- und S-Bahn seine Berechtigung haben. Für den Anschluss von **Freiham** nach **Pasing** und weiter in die Innenstadt ist sie als Verkehrsmittel schon aufgrund der langen Fahrtzeiten ungeeignet.

Keine Nachteile für die Bestandsbevölkerung im Westkreuz und Neuaubing – kleinteilige Erschließung ist nur mit Bus zu erreichen.

Hinzu kommt, dass die sehr gute, kleinteilige Erschließung des Stadtbezirks mit dem Bus darunter leiden würde. Es würde zwangsläufig zu einer Reduktion der Haltestellen gegenüber dem Busverkehr kommen, was vor allem im Westkreuz eine spürbare Verschlechterung der Lebensqualität, vor allem für ältere Menschen, bedeuten würde.

Fehlende Vernetzung als Voraussetzung eines attraktiven Verkehrsmittels

Ein Anschluss des S-Bahnhofs Aubing ist in der momentanen Planung nicht vorgesehen.

U-Bahn:

Die U-Bahn würde den Zielen der Freihamplanung (Modalsplit) voll gerecht werden. Sie wäre ein attraktives Angebot um Menschen zu animieren den ÖPNV zu benutzen. Auch im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Stadtbezirks mit seiner nahezu Verdoppelung der Einwohnerzahl und dem stark wachsenden Umland ist die U-Bahn aufgrund ihrer Kapazität ein ideales und modernes Verkehrsmittel.

Über 10.000 Unterschriften zur Befürwortung der U-Bahn haben auch den Wunsch und dem Verlangen der Bevölkerung Rechnung getragen. Auch die **Stadt Germering** als unmittelbarer Nachbar sieht die U-Bahn als zukunftsweisend und hat in einem Stadtratsbeschluss eine Weiterführung nach Germering grundsätzlich befürwortet.

Deshalb sollte der Begriff „U-Bahnendhaltestelle im Bereich des Quartierzentrums“ in U-Bahnhaltestelle geändert werden.

Bus:

Der Bus ist ein im 22. Stadtbezirk aufgrund seiner Kleinteiligkeit äußerst beliebtes und gut genutztes Verkehrsmittel. Bis zum Bau der U-Bahn könnten u.a. die Buslinien den Anschluss an die S-Bahnhöfe und die Verbindung innerhalb des Stadtbezirks gewährleisten. Für die direkte, schnelle Verbindung zum Bahnhof Pasing sind für eine Übergangsphase auch "Expressbusse" auf einer direkten Trasse z.B. Bodenseestraße vorzusehen.

Die sog. "Trambahntrasse" auf der Aubinger Allee wäre eine ideale Busstraße innerhalb Freihams. Somit könnten Konflikte mit dem MIV von vorneherein vermieden werden.

Der BA 22 sieht eine ÖPNV-Erschließung durch U-Bahn und Bus als die einzig richtige Lösung an.

S-Bahn:

Die S4 ist die am stärksten frequentierte S-Bahnlinie in München. Selbst der Bau der Stammstrecke und ein möglicher dreigleisiger Ausbau werden nicht zu einer spürbaren Entlastung dieser Strecke beitragen. Zudem befinden sich zwei große Bebauungspläne (Colmdorfstraße und Aubing-Ost-Straße) direkt an den Bahnhöfen Aubing und Leienfelsstraße. Der BA22 sieht hier keine zusätzlichen Kapazitäten für bis zu 15.000 Einwohner aus Freiham.

Die Flughafen S-Bahn S8 mit dem Bahnhof Freiham hatte in den vergangenen Jahren von allen S-Bahnlinien im 22. Stadtbezirk die größten Schwierigkeiten den Takt zu halten und war bei Störungen auf der Stammstrecke meist durch Ausfälle betroffen. Insgesamt ist zu den S-Bahnlinien folgendes zu resümieren: Die S-Bahnen dienen der stark wachsenden Bevölkerung der im Westen anschließenden Landkreise (STA, FFB, LL) zunehmend als „Regionalzüge“, weshalb die S-Bahnen zu den Hauptverkehrszeiten jetzt schon am Stadtrand überfüllt sind. Ob der Bau des 2. Stammstreckentunnels hier im Hinblick auf das wachsende Umland Abhilfe schafft, bleibt abzuwarten.

c) Fußgänger und Radfahrer

Die Anbindung vor allem des Radverkehrs muss in Ost-West-Richtung verbessert werden. Vor allem im Bereich der Bodenseestraße muss hier eine vernünftige Lösung gefunden werden. Auch im Bereich der Wiesentfeler Straße ist die Situation des Radverkehrs im Hinblick auf die Zunahme des Verkehrs zu beobachten und ggf. zu verbessern.

Der Radverkehr nimmt immer mehr zu, die Bevölkerung – sogar die älteren MitbürgerInnen – benutzen häufiger das Rad, die Hauptverkehrsachsen müssen entlastet werden (s. Kopenhagen und Amsterdam) und der Schadstoffausstoß des MIV muss verringert werden. Deshalb sind hier zwei Fahrradschnelltrassen neben dem Fahrradwegausbau an Bodensee- und Wiesentfeler-/Altenburgstr. zu realisieren:

- vom Bhf. Freiham über Papinstr., Paosounterführung Richtung Innenstadt
- über Aubinger und Haberlandstr. zum Radweg nördlich entlang der Stammstrecke Richtung Innenstadt.

Außerdem sind Radtangentiale entlang der A 99, Richtung Norden vorzusehen.

Zu 3.5. Nachhaltigkeit, Ökologie,

Zur Realisierung eines nachhaltigen und ökologischen Städtebaus sollten auch neue architektonische Planungen gedacht werden. Die Wettbewerbsausschreibungen sollen den Anreiz zu innovativen Bau- und Wohnformen mit stark ökologischer Akzentuierung bieten. Es sind einzelne Baufelder vorzusehen, die ein autofreies, ökologisches, ressourcensparendes und gemeinschaftlichen Wohnumfeld schaffen.

Zusammenfassung:

Ein Grundsatz- und Eckdatenbeschluss legt wichtige Ziele für ein Bebauungsplan-verfahren fest.

Der BA 22 ist sich der Probleme am Münchner Wohnungsmarkt und der Zielvorgaben des Münchner Stadtrats an die Stadtverwaltung durchaus bewusst. Dennoch weist der er ausdrücklich auf die vorhandenen, noch nicht gelösten Probleme hin. Der Bezirksausschuss ist sich, wie in der Vergangenheit, seiner Verantwortung bewusst und wird die weiteren Planungen konstruktiv, aber auch kritisch im Interesse der Bestandsbevölkerung und den zukünftigen Bewohnern Freihams begleiten. Vor allem die verkehrlichen Probleme sieht der Bezirksausschuss als ungelöst.

Daher sieht der BA 22 diese Entwurfsvorlage äußerst kritisch und sieht die Umsetzung der Vorlage als nicht realisierbar an. Er fordert die Verwaltung auf, die vorgetragenen Bedenken in dem Entwurf des „Grundsatz- und Eckdatenbeschlusses“ zu berücksichtigen bzw. Lösungen einzuarbeiten. Außerdem fordert der Bezirksssausschuss die Verwaltung auf, ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept vorzulegen und behält sich vor weitere Vorlagen, wie Billigungs- und Satzungsbeschlüsse im Hinblick auf den 2. Realisierungsabschnitt abzulehnen.